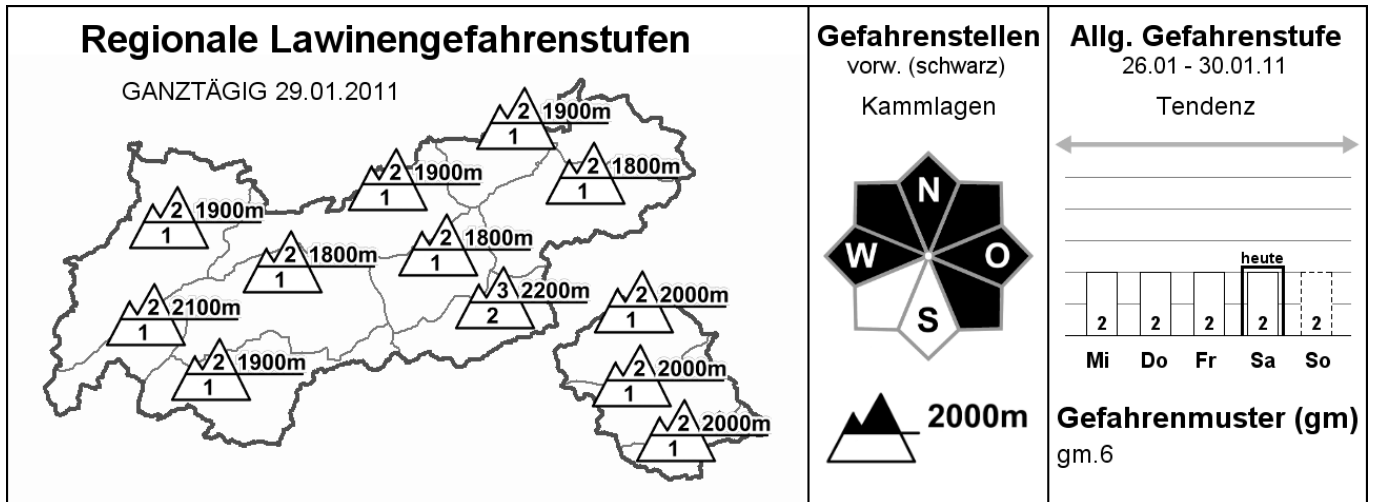


Lawinenlagebericht des Lawinenwarndienstes Tirol Samstag, den 29.01.2011, um 07:30 Uhr



Vorsicht vor frischen, kammnahen Tribschneeansammlungen, vermehrt im Nordsektor!

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr hängt unmittelbar vom Windeinfluss auf Tirols Bergen ab. Am kritischsten ist die Situation derzeit im Bereich von Föhnschneisen, konkret in den westlichen Teilen der Zillertaler und Tuxer Alpen sowie den östlichen Teilen der Stubai- und Ötztaler Alpen zu beurteilen. Dort haben sich oberhalb der Waldgrenze neue, störanfällige Tribschneeansammlungen gebildet. Diese sind vor allem im schattigen, kammnahen Gelände, aber auch in Rinnen und Mulden in west- und ostexponierten Hängen anzutreffen. Dort reicht im sehr steilen Gelände geringe Belastung aus, um Schneebrettlawinen auszulösen.

Im übrigen Tirol wehte der Wind meist nur schwach bzw. nur sehr lokal etwas kräftiger. Gefahrenstellen beschränken sich dort auf kammnahes, sehr steiles Gelände in Form von kürzlich gebildeten Tribschneeansammlungen. Diese Gefahrenstellen befinden sich oberhalb der Waldgrenze und sind allgemein gut zu erkennen. Deren Störanfälligkeit nimmt mit zunehmender Seehöhe zu.

Weitere Gefahrenstellen finden sich nur mehr ganz vereinzelt im extrem, steilen schattigen Gelände zwischen etwa 2300m und 2800m. Besonders an Übergangsbereichen von wenig zu viel Schnee können dort eher kleine Schneebretter ausgelöst werden.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Die Schneedecke ist im Allgemeinen recht gut aufgebaut. Die wichtigste Gleitfläche für Schneebrettlawinen befindet sich im Grenzbereich von kaltem, lockeren Neuschnee mit frischen Tribschneeansammlungen. An schneeärmeren Stellen, vermehrt im Nordsektor zwischen etwa 2300m und 2800m, ist sehr kleinräumig in Bodennähe eine kantige, locker aufgebaute Schicht eingelagert, die mitunter als Gleitfläche für kleine Schneebrettlawinen dienen kann. Erwähnenswert ist unbedingt auch der tolle Pulverschnee in windberuhigten Bereichen. Am meisten davon liegt in den Regionen im Norden und Osten Nordtirols.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Allgemeine Wetterlage: Ein Tief weit im Süden kann heute ein paar Wolkenausläufer bringen. In den nächsten Tagen sorgt ein Hoch über Mitteleuropa aber für ruhiges Winterwetter mit viel Sonnenschein und zeitweiligem Hochnebel über manchen Tälern.

Bergwetter heute: Vorwiegend sonnig, allerdings nicht ungestört. Denn von Süden her kommen Wolkenfelder deutlich über den Gipfeln auf, die die Sonne zeitweise dämpfen, am wenigsten Einfluss haben sie in den Nordalpen. Im Unterland vormittags lokale Hangnebel. In Osttirol reicht der Hochnebel bis etwa 2000m hinauf und kann teils zäh sein. Temperatur in 2000m von -9 auf -3 Grad, in 3000m -12 bis -9 Grad. Meist schwacher bis mäßiger Höhenwind aus Südost, nur auf Föhnbergen stark windig.

TENDENZ

Keine wesentliche Änderung.

Patrick Nairz